PRIVATKLINIK HOCHRUM
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

LAGEBERICHT

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1 Darstellung des Unternehmens und der Geschäftstätigkeit:

Die Sanatorium der Kreuzschwestern Gesellschaft mbH wird gemäß den diversen Bescheiden des Amtes der Tiroler Landesregierung als Krankenanstalt und Kuranstalt im Sinne des Tiroler Krankenanstaltengesetzes geführt. Die KEM GmbH ist 100% Eigentümerin der Gesellschaft. Die Eigentumsvertretung in der Generalversammlung wird vom Vorstand der Kreuzschwestern Europa Mitte GmbH – seit Juni 2023 von Herrn Mag. Dietbert Timmerer – wahrgenommen.

Sanatorium wird als Überbegriff in dem Sinne verwendet, dass darunter sowohl die Krankenanstalt als auch die Kuranstalt, angeschlossenes Hotel, alle hinzugehörigen organisatorisch verbundenen Einrichtungen, sowie zwei Personalwohnhäuser und Betreutes Wohnen für Ordensangehörige als Gesamtheit verstanden werden. Mit Ende November 2025 wurde das Betreute Wohnen eingestellt. Die Privatklinik wird als privates Belegspital geführt. Das Leistungsspektrum ist sehr breit. Es werden fast alle medizinischen Fachgebiete angeboten. Die Behandlungsschwerpunkte liegen im Bereich Bewegungsapparat (Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie), der Augenchirurgie, der Inneren Medizin sowie der Chirurgie.

In unserer Einrichtung waren im Jahr 2025 ca. 78 aufnehmende Belegärzt:innen tätig, die 6.738 stationäre (VJ 6.332) und 16.430 ambulante Patienten (VJ 15.745) medizinisch versorgten.

Der Geschäftsverlauf im Jahre 2025 war geprägt von einer markanten Steigerung des Leistungsvolumens in fast allen Bereichen. Daher resultiert insbesondere im stationären Betrieb eine Zunahme der versorgten Patienten von 6,4%. Im ambulanten Segment konnten wir eine Steigerung um 4,4% erzielen. Die stationäre Auslastung konnte trotz einer weiter sinkenden Verweildauer (-4,2% Punkte) um 1,2% Punkte gesteigert werden.

Die Mengenzuwächse in der Anzahl der Versorgung stationär wie ambulant führten ergebnisseitig zu einer weiteren Ergebnisverbesserung. Die Betriebsleistung stieg um 3.588,7 TSD EUR an. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 11,1%.

1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich im Rechnungsabschluss zum 31.12.2025 nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in geltender Fassung wie folgt dar:

Die **Bilanzsumme** von 23.379,3 TSD EUR (VJ 22.041,9 TSD EUR) erhöhte sich aufgrund einer Zunahme des Anlagen- und Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr um 6,1%. Das Anlagevermögen beträgt 13.849,5 TSD EUR (VJ 13.493,5 EUR) und das Umlaufvermögen 8.646,4 TSD EUR (VJ 7.688,3). Die Bilanzsumme nahm damit um 1.337,4 TSD EUR zu.

Auf der **Aktivseite der Bilanz** lag die Investitionstätigkeit im laufenden Geschäftsjahr bei 1.933,1 TSD EUR (VJ 1.289,0 TSD EUR). Die Investitionstätigkeit fand zum größten Teil in den Bereichen Technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 1.330,7 TSD EUR, sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 367,8 TSD EUR, statt.

Damit lag die Investitionssumme des Jahres 2025 über dem Niveau der jährlichen Abschreibung (exkl. Finanzanlagen) von 1.502,4 TSD EUR. Die Anlagenintensität beträgt 59,2% (VJ 61,2%).
Der Geldmittelbestand stieg um 997,4 TSD EUR.
Die latente Steuerabgrenzung wird mit 731,8 TSD EUR (VJ 729,5 TSD EUR) ausgewiesen.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die **Rückstellungen** (2.791,3 TSD EUR) um 9,5% oder 242,5 TSD EUR (VJ 2.548,8 TSD EUR) zu. Die Rückstellungen für Abfertigungen in Höhe von 1.308,8 TSD EUR wurden mit versicherungsmathematischem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,22% (VJ 1,96%) berechnet. Die Verbindlichkeiten nahmen insgesamt um 570,2 TSD EUR (entspricht 12,6%) auf 3.969,7 TSD EUR (VJ 4.539,9 TSD EUR) ab. Dies v.a. aufgrund der planmäßigen Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Liquidität ist als stabil zu bezeichnen. Zum Bilanzstichtag konnten Festgelder von 1.003,1 TSD EUR ausgewiesen werden. Zeitweise ist die Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens notwendig. Mit dem bestehenden Rahmen konnte jederzeit Auslangen gefunden werden. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 1.768,4 TSD EUR sind kurzfristige Kreditorenverbindlichkeiten und erklären sich durch die Abgrenzung der Arzthonorare. Die Position Summe **Eigenkapital** (16.558,5 TSD EUR) ändert sich im Ausmaß der Zuführung des Bilanzgewinnes in Höhe von 1.664,2 TSD EUR um 11,2%.

Die Höhe der **Abschreibung (exkl. Finanzanlagen)** nahm um 6,3% ab und liegt bei 1.502,4 TSD EUR (VJ 1.602,8 TSD EUR). Der wesentliche Kostenfaktor Instandhaltungsaufwand nahm vor allem aufgrund der notwendigen Flachdachsanierung um 17,4% zu und beträgt 1.987,7 TSD EUR. Die Position übrige betriebliche Aufwendungen (1.752,3 TSD EUR) kam ebenfalls um 4,88% höher zu liegen als im entsprechenden Vorjahresbetrachtungszeitraum.

Das Geschäftsjahr 2025 weist somit ein **Betriebsergebnis** von 2.184,5 TSD EUR (VJ 1.419,4 TSD EUR) auf und nach Abzug des negativen Finanzergebnisses von -34,6 TSD EUR (VJ -45,0 TSD EUR) resultiert ein Ergebnis vor Steuern von 2.149,9 TSD EUR (VJ 1.374,4 TSD EUR). Nach Berücksichtigung der Körperschaftssteuer sowie des latenten Steueraufwands resultiert ein Ergebnis nach Steuern (Bilanzergebnis) von 1.664,2 TSD EUR (Vorjahresergebnis 1.084,8 TSD EUR).

Der **Personalstand** auf Basis korrigiert Beschäftigter (inkl. Geschäftsführer, freie Dienstnehmer und Ordensgestellung) stieg um 11 KB von 219 KB auf 230 KB.

PRIVATKLINIK HOCHRUM
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

Durch die energiewirtschaftlichen Investitionen der letzten Jahre konnte auch im Wirtschaftsjahr 2025 trotz steigender Patienten- und Mitarbeiterzahlen ein Rückgang bei den energiewirtschaftlich relevanten Verbräuchen festgestellt werden. So sank der Stromverbrauch um 2,61%, der Wasserverbrauch um 4,59%, die Wärmeenergie um 21,08% und die Kälteenergie um 47,15%.

Die Aufwendung für Energie betrug 565,3 TSD EUR gegenüber VJ 613,5 TSD EUR, also eine Reduktion um 7,84%. Der Anteil der Energiekosten in Relation zur Betriebsleistung beträgt 1,57%.

1. Kennzahlen zur Ertragslage	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in TSD €	2.211,57	1.436,67
Umsatzrentabilität (Return on Sales) in %	6,23%	4,50%
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity) in %	13,67%	9,58%
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment) in %	9,74%	6,43%
2. Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage		
Nettoverschuldung (Net Debt) in TSD €	560,28	1.733,43
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in TSD €	3.512,90	2.214,14
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	70,83%	67,57%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	3,38%	11,64%
3. Cash-flow		
+/- Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in TSD €	3.209,20	3.570,67
+/- Cash Flow aus Investitionstätigkeit in TSD €	-1.892,42	-1.227,50
+/- Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten in TSD €	-319,36	-2.290,24
Veränderung der liquiden Mitteln in TSD €	997,43	52,93
Finanzmittelbestand am Ende der Periode in TSD €	1.156,08	158,65

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Direktverrechnungsverträge mit den Zusatzversicherungen sind bis 31.01.2028 fixiert und geben eine gewisse Planungssicherheit. Eine automatische inflationsbezogene Wertsicherung für die Folgejahre garantiert für den restlichen Vertragszeitraum im Bereich der Direktverrechnung den Werterhalt der Entgelte. Bei den PRIKRAF Erlösen werden die erwarteten Steigerungen der Fallzahlen vor dem Hintergrund des gedeckelten Systems die Wertsicherung nicht ausreichend kompensieren. Insgesamt gehen wir von einem leichten Wachstum der Fallzahlen im stationären Segment von 0,39% aus. Trotzdem stellt die auf unerwartet hohem Niveau verbleibende Inflation eine große Herausforderung dar. Der Beamtenabschluss durch die späte Inflationsanpassung mit Juli mag den ökonomischen Druck verringern.
Darüber hinaus gibt es keine unplanmäßigen erwähnenswerten Entwicklungen. In der mittelfristigen Unternehmensplanung gehen wir von einem kontinuierlichen Wachstum aus und einem wachsenden Cash-flow aus dem Ergebnis aus.

Das Investitionsvolumen wird ebenso wie die Aufwendungen für Instandhaltung für das Wirtschaftsjahr 2026 beträchtlich steigen. Das größte Vorhaben ist eine notwendige Parkplatzerweiterung. Um dem erwartenden zukünftigen Wachstum zu entsprechen, sind Anpassungen bei der Kapazität (v.a. im chirurgischen Bereich) für 2027 geplant. Langfristige Fremdfinanzierungen sind im Zusammenhang mit wahrscheinlichen Bauführungen frühestens 2027 geplant.

Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten (v.a. Forderungen) Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Im Bereich des Debitorenmanagements bestehen adäquate Prozesse zur Minimierung inhärenter Bonitätsrisiken (Mahnwesen, Inkassobüro) und erlauben ein effizientes Debitorenmanagement auch gegenüber Kostenträgern (Berücksichtigung Schiedsgerichtsfälle und Fristenhemmungen). Beim Management der Finanzdispositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zudem besteht keinerlei Fremdwährungsrisiko.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Risiken und Ungewissheiten stehen vorwiegend im Zusammenhang mit der Akkreditierung von neuen Belegärzten, der Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie der Inflation. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Risiken und Ungewissheiten bekannt.

PRIVATKLINIK HOCHRUM
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In der Privatklinik Hochrum gibt es keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Forschungstätigkeiten durch einzelne Mediziner finden im Rahmen der Belegarzttätigkeit unter der Verantwortung dieser statt und werden durch infrastrukturelle Kooperationen unterstützt, wie zum Beispiel durch eine Kooperationsvereinbarung mit der UMIT. Das vor einigen Jahren etablierte Surgical Skills Institut, das von den Kooperationspartnern UMIT und Research Unit für Sportmedizin des Bewegungsapparates und Verletzungsprävention (OSMI) erfolgreich betrieben wird, bereichert auch direkt die Innovationskraft des Unternehmens.

Rum, am 21.07.2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Martin Witting LL.M.

Sanatorium der Kreuzschwestern GMBH
Lärchenstraße 41, 6063 Rum • Tel.: +43 (0)512 234-234 • Fax: +43 (0)512 234-287
E-Mail: office@privatklinik-hochrum.com • www.privatklinik-hochrum.com